

SANFTE ITINERANZ, DIE KUNST, TÄLER ZU FUSS ODER MIT DEM E-MOUNTAINBIKE ZU VERBINDEN

Unterwegs sein, ohne jemals die Höhe zu verlassen

In den 3 Vallées eröffnet die Itineranz eine neue Art, die Berge zu erleben. Auch im Sommer!

Zu Fuß oder mit dem E-Mountainbike geht es nicht mehr nur darum, einen Gipfel oder einen See zu erreichen, sondern von einem Tal ins nächste zu wechseln, das Licht, den Horizont und die Atmosphäre zu verändern. Eine Nacht in der Berghütte, ein überquerter Pass, ein Weg, der in ein anderes Tal führt: Hier entsteht das Abenteuer Schritt für Schritt – in einer weiten, zutiefst alpinen Landschaft.

Von Almwiesen zu Graten, von Weilern zu hochalpinen Reliefs entfaltet sich die Weite in der Langsamkeit – mit dem seltenen Gefühl, dass hinter jedem Hang ein neues Panorama wartet. Hier geben wir Ihnen einige Beispiele für Rundtouren, um Ihr Erlebnis zu verlängern.

Das ist die **INFINITE MOUNTAIN EXPERIENCE!**

Tour der Aiguille du Fruit, vier Tage rund um die große Landschaft

Courchevel & Méribel Tal

Zwischen Courchevel und Méribel erstreckt sich die Tour der Aiguille du Fruit über 4 Wandertage auf 47,92 km (D+ 3.237 m). Die Route umrundet einen der markantesten Gipfel der Region und führt von Alm zu Pass, von Berghütte zu Höhenweg – mit dem Gefühl, mit jedem Schritt die Perspektive und das Licht zu wechseln. Die Übernachtungen in Hütten – an den Lacs Merlet, im Refuge du Saut und im Refuge du Grand Plan – strukturieren die Etappen und verlängern das Erlebnis mitten in der Bergwelt.

Im Hintergrund öffnet sich die Vanoise, die Bergreliefs antworten sich von Tal zu Tal, und jede Etappe weckt die Lust, weiterzugehen.

Rundtour der Basses Vallées – die sanfte Verbindung zwischen Méribel Les Allues und Saint-Martin-de-Belleville

Tal von Méribel & Belleville

In 2 Tagen verbindet die **Rundtour der Basses Vallées** Méribel mit dem Belleville-Tal auf 26,55 km (D+ 1.358 m) – eine sanftere Form der Itineranz.

Keine schroffen Hochgebirgsflanken, keine extreme alpine Route: Der Weg führt durch Wälder, hochgelegene Weiler, Almen und ruhige Grate – mit dem seltenen Gefühl, mühelos von einem Tal ins andere zu wechseln.

Eine Übernachtung im Refuge du Trait d'Union strukturiert diese menschlich geprägte Durchquerung – gedacht, um die Berge in ihrer ursprünglichsten, lebendigsten und gastfreundlichsten Form zu erleben

Wilde Täler der Belleville, drei Tage auf einer ursprünglichen Seite der Berge

Belleville-Tal

Mit 38,37 km (D+ 2.132 m) in 3 Tagen führt die Route „Wilde Täler der Belleville“ Wanderer in einen der ursprünglichsten Bereiche des Gebiets. Berghütten, Almen, abgelegene Täler und panoramareiche Grate: Hier zeigt sich die Bergwelt stiller, mineralischer und intensiver. Die Nächte im Refuge de Plan Lombardie und im Refuge de Gittamelon verstärken dieses Gefühl von Abgeschiedenheit. Wahrscheinlich ist es diese Route, die den rohen, alpinen Charakter der 3 Vallées am stärksten verkörpert – weite Räume, lange Lichtstimmungen und das Gefühl, weit weg zu sein, ohne das Gebiet je zu verlassen.

Varlossière – eine Nacht am Ende des Tals

Belleville-Tal

Im Vallée des Encombres wirkt **Varlossière** wie ein Ort, den man erreicht, indem man die Welt Stück für Stück hinter sich lässt. Einst ein Hirtenchalet, heute eine unbewartete Hütte, bietet sie vier Schlafplätze – und weit mehr als nur Schutz: eine Einladung, den Tag in den Hängen ausklingen zu lassen und am Morgen in eine stillere, ursprünglichere Bergwelt aufzubrechen. Eine andere Art, die 3 Vallées zu erleben